

Sonderführungen zur russischen Literatur



Im Rahmen der 'Russischen Woche in Gotha' lädt die Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt alle Interessierten sehr herzlich zu zwei Sonderführungen zur russischen Literatur ein. Die Veranstaltungen finden am 12. März 2018 um 17 Uhr und am 15. März um 18 Uhr statt.

Die Forschungsbibliothek Gotha verfügt über einen beachtenswerten Buchbestand zur russischen Geschichte und Literatur im Original und in Übersetzungen. Hierzu gehören frühe Bibelausgaben, bibliographische Hilfsmittel, Zeitschriften, geographische Beschreibungen, Karten, Reiseliteratur, Geschichtswerke und die Schriften bedeutender Dichter und Schriftsteller. So bewahrt die Bibliothek eine sehr frühe slawische Grammatik von 1596, den überhaupt erst zweiten vollständigen Druck einer kirchenslawischen Bibel in prachtvoller Ausstattung aus dem Jahre 1663, eine Gegenschrift in französischer Sprache aus der Hand der Zarin Katharina II. von 1771, die erste, elf Bände umfassende bibliographische Zeitschrift Russlands aus den Jahren 1772 bis 1789 und schließlich eine ganze Reihe moderner Ausgaben russischer Literatur, zum Teil in Erstausgaben, aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Hinzu kommen einige bedeutende Handschriften, so ein Brief des noch jungen Zaren Peter I., genannt der Große (1672?1725), an Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg (1646?1691) aus dem Jahre 1684.

Die Führung wird wichtige Teilsammlungen sowie Raritäten aus dem Bestand der Forschungsbibliothek Gotha von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert vorstellen. Beide Führungen sind auf jeweils 25 Personen beschränkt. Treffpunkt ist der Eingang der Forschungsbibliothek Gotha im 1. OG des Ostflügels des Schlosses Friedenstein. Eine vorherige Anmeldung unter bibliothek.gotha@uni-erfurt wird empfohlen. Der Eintritt ist frei.